

ITB: Klimaschutzorganisation verleiht Tourismusawards für Nachhaltigkeit

Berlin, 15. März 2023 – Erstmals seit 2019 war myclimate wieder bei der Reisemesse ITB in Berlin live dabei. Dort verlieh die Klimaschutzorganisation die bekannten myclimate-Tourismusawards. Damit würdigt myclimate klimafreundliche und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreiche Angebote und Initiativen im Tourismus. Als Vorreiter im nachhaltigen Tourismus wurden dieses Jahr Davos, die Insel Sylt sowie die Hotelgruppe Accor für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Klimaschutz und Tourismus zusammenzubringen: Das ist der Wunsch von immer mehr Reiseanbietern. Zunehmend verfolgen Tourismusdestinationen daher gemeinsam mit ihren touristischen Leistungsträgern umfassende Klimaschutzstrategien, erarbeiten Konzepte für einen umweltverträglichen Tourismus oder schliessen sich ganzheitlichen Initiativen und Programmen an.

Um diese Bemühungen zu unterstützen und den Klimaschutz voranzutreiben, waren erstmals seit drei Jahren wieder Berater*innen und Klimaexpert*innen der gemeinnützigen Klimaschutzorganisation myclimate bei der ITB persönlich mit dabei. Höhepunkt war die Vergabe der myclimate-Awards für besonders innovative und mutige Wegbereiter von Klimaschutzmassnahmen im Tourismusbereich. Zu den Klimaschutz-Vorreitern gehören demnach die Destinationen Davos und Sylt sowie die Hotelgruppe Accor.

Die Insel Sylt wurde als «Wegbereiterin zu einer klimafreundlicheren Destination mittels CO₂-Managements und Energieaudits» prämiert. Bestandteil der Strategie ist neben der betrieblichen CO₂-Bilanzierung auch die Schaffung einer Stabsstelle für Nachhaltigkeitsmanagement. Darüber hinaus fungiert Sylt als Wissensvermittlerin und bindet touristische Leistungsträger als Botschafter mit ein. Abgerundet wird das Engagement mit Klimaschutzprogrammen für Mitarbeitende und Gäste.

Davos Klosters erhielt den Award als «Vorreiterin nachhaltiger Tourismus auf Destinationsebene». Mit «Davos 2030» hat sich die Destination zu einer Netto-Null-Strategie entschlossen und dabei den «myclimate Klimafonds Davos» ins Leben gerufen. Tourismusbetriebe, Gäste und Unternehmen aus Handel und Gewerbe sowie die Gemeinde ziehen an einem Strang, indem sie den Davoser Klimafonds mit freiwilligen Beiträgen speisen. Nebst einem Förderfonds ermöglicht das Programm den teilnehmenden Betrieben, zusätzliche Einnahmen zu generieren, die sowohl für betriebliche Klimaschutzmassnahmen als auch für die Finanzierung von Klimaschutzprojekten verwendet werden.

Die internationale Hotelgruppe Accor wurde für ihre ehrgeizigen Ziele im Klimaschutz als «Pioneer in encouraging guests for climate protection in tourism» gekürt. Bereits 2011 hat Accor den Grundstein gesetzt, die nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten zu stellen. Mit Programmen wie «Planet 21» und «Acting Here» sowie der Teilnahme an der «Science-based Targets»-Initiative, hat sich Accor bereits umfassende Ziele im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit gesetzt. Der myclimate [Net-Zero Carbon Calculator](#) ermöglicht zudem Kund*innen, die Emissionen ihrer Veranstaltungen und Übernachtungen zu berechnen, gleichzeitig aber auch Verantwortung für unvermeidbare Emissionen zu übernehmen.

Über die Möglichkeiten der Emissionsvermeidung und -reduzierung in der Tourismusbranche diskutierten im Rahmen der Preisverleihung Fritz Lietsch, Herausgeber des Magazins «forum Nachhaltig Wirtschaften», Christian Baumgartner, Dozent für Tourismus an der FHGR und Andreas Stoffel, Stv. Marketingverantwortlicher der Destination Davos Klosters mit myclimate-Expertin Cornelia Rutishauser.

Auch in der Tourismusbranche ist es essenziell, als Unternehmen CO₂-Bilanzierungen zu tätigen, um daraus effektive Reduktionspotenziale abzuleiten. Die Komplexität verschiedener Bereiche in der Tourismusbranche machen die Messung oft zu einer Herausforderung. Baumgartner stellte in diesem Zusammenhang das gemeinsame Innotour-Projekt «KlimDest» von der FH Graubünden, myclimate sowie den Destinationen Davos, Arosa und Valposchiavo vor: Damit ist es erstmals möglich, einen umfassenden Klimafussabdruck einer Tourismusdestination zu berechnen.

Massgeschneiderte Lösungen für die Tourismusbranche

Die Stiftung myclimate engagiert sich seit über 20 Jahren für den Klimaschutz. Seit 15 Jahren auch gezielt im nationalen und internationalen Tourismus- und Mobilitätsbereich.

Folgende Services bietet die Stiftung myclimate für Partner in der Tourismusbranche an:

- CO₂-Bilanzierungen (CCF)
- Massgeschneiderter Webrechner für Events, MICE (Meetings, Incentives, Conventions, Events), Flugbranche, Veranstalter
- Individuelle Analysen und IT-Lösungen
- Ressourcenmanagement und Massnahmenberatung
- Klimastrategieberatungen
- SBTI-Beratung
- Mitarbeitendensensibilisierungen
- «Cause We Care»-Programm für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Tourismus (Schweiz)

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte:

Kathrin Dellantonio

Mediensprecherin
Stiftung myclimate
kathrin.dellantonio@myclimate.org
Tel. +41 76 315 74 66

Sven Focken-Kremer

Pressekontakt
myclimate Deutschland gGmbH
sven.focken-kremer@myclimate.de
+49 7121 9223 50

Über myclimate

myclimate ist Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie durch eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern im Klimaschutz. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit-Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich, Schweden oder Norwegen vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Seit der Gründung im Jahre 2002 hat myclimate 174 Klimaschutzprojekte in 45 Ländern der Welt entwickelt und unterstützt. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, CO₂ in natürlichen Senken (alternativ: in naturbasierten Projekten) gespeichert (z. B lokale Aufforstungsmassnahmen) sowie energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards. Internationale Projekte können nach Gold Standard, Plan Vivo oder VCS (inkl. CCB und/oder SD-VISta) zertifiziert werden, Schweizer Projekte nach den Richtlinien des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)/Bundesamt für Energie (BFE) oder den myclimate CH VER-Guidelines. Sie leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDGs) der UN.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz, Deutschland und Liechtenstein rund 65'000 Schüler*innen und 11'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1400 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen-Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater*innen helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potenzialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für Klimaschutzinvestitionen explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.

www.myclimate.org / [instagram.com/myclimate](https://www.instagram.com/myclimate) / [facebook.com/myclimate](https://www.facebook.com/myclimate) / twitter.com/myclimate